Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 56 (1983)

Heft: [4]

Vorwort: Liebe Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leser

Die Schule wird heute von verschiedenen Seiten in Frage gestellt. Die einen wollen mit Hilfe der Schule die Gesellschaft von Grund auf ändern, die andern sie möglichst erhalten und bewahren, wie sie ist. Auf der einen Seite wird der allzugrosse Einfluss der Wirtschaft auf die Schule beklagt, auf der andern Seite wird der Mangel solchen Einflusses kritisiert. Es wird der Schule vorgeworfen, sie bereite nicht auf das Leben vor. Woran soll sich die Schule halten? Soll sie, wie die einen verlangen, auflüpfige Revolutionäre oder soll sie, wie die andern es wünschen, duckmäuserische Bewahrer des Systems heranbilden? Weder das eine noch das andere ist richtig. Die Schule ist Abbild der jeweiligen Gesellschaft und hat sich nach den vorherrschenden Tendenzen der Zeit zu richten. In der Demokratie entscheidet die Mehrheit. Nach dem Willen der Mehrheit und nicht einer Minderheit hat sich die Schule zu richten. Einige grundsätzliche Überlegungen zu diesem Thema von Prof. Dr. Konrad Widmer finden Sie am Anfang dieser Nummer.

Haenssler

Schule heute

Spielball gesellschaftlicher Ansprüche oder immer noch «Anwalt des Kindes»?

Von Prof. Dr. Konrad Widmer, Universität Zürich

Es gab wohl noch kaum eine Zeit, in der die Schule, ihre Institution und ihre Ziele so intensiv der *Kritik* unterworfen waren wie heute. Viele Lehrer sind verunsichert, viele Eltern sind misstrauisch, viele Schüler leiden an der Schule und sehnen sich den Schulabgang herbei. In dieser Situation drängen sich *Fragen* auf: Hat die Schule im Vergleich zu früher nicht doch bedeutsame Fortschritte gemacht? Unter welchen Erschwernissen leidet die heutige Schule? Wie wirken sich die Erschwernisse in der heutigen Schule aus? Welche pädagogischen Akzente müssten besonders beachtet werden?

Herausgeber / Editeur: Verband Schweiz. Privatschulen / Fédération Suisse des Ecoles privées
Redaktion / Rédaction: Dr. Fred Haenssler, Alpeneggstrasse 1, 3012 Bern, Telefon 031 / 23 35 35
Druck / Impression: Ott Verlag+Druck AG, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Inserate / Annonces: Ott Verlag Thun, Postfach 22, 3607 Thun 7, Telefon 033 / 22 16 22
Jahres-Abonnemente / Abonnement annuel: Fr. 30.– / Einzelhefte / Numéros isolé: Fr. 3.—
Erscheinungsweise / Mode de parution: Monatlich / Mensuel